



Pressemitteilung

Lutherstadt Eisleben, 15.05.2024

"Kein Fahrzeug von der Stange"

MIDEWA investiert in neues Saug- und Spülfahrzeug / Ausstattung auf Einsatzbereiche abgestimmt / Dienstleister für den AZV "Eisleben - Süßer See"

Andreas Janke möchte den modernen und top ausgestatteten Helfer auf keinen Fall missen. Er und seine Kollegen sind froh, dass er da ist.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH investierte in ein nagelneues Spezialfahrzeug, mit dem die Abwasserfachkräfte seit kurzem in Lutherstadt Eisleben im Auftrag des Abwasserzweckverbandes (AZV) "Eisleben - Süßer See" unterwegs sind, um die Kanäle und Pumpwerke reinigen und Störungen zu beheben.

Mit ihrer Arbeit schaffen sie jeden Tag die Voraussetzung, dass die Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet reibungslos funktioniert. Der kombinierte Saug- und Spülwagen, mit dem Andreas Janke fast täglich unterwegs ist, hilft sehr dabei. Das Vorgängermodell hatte über Jahre zuverlässig seinen Dienst verrichtet und wurde nun in den Ruhestand geschickt.

Über ein Jahr musste die MIDEWA warten. So viel Zeit lag zwischen Bestellung und Lieferung des Neuzugangs im Fuhrpark. Heiko Wittenbecher kann sich vorstellen, warum das so lange gedauert hat: "Weil das kein Fahrzeug von der Stange ist", erklärt der Bereichsleiter Kanalnetz bei der MIDEWA. "Das wurde exakt nach unseren Vorstellungen konfiguriert, sodass wir optimal damit arbeiten können. Es ist vielseitig einsetzbar und damit eine große Unterstützung", betont er. Der Wagen könne sogar zur Wasserhaltung auf Baustellen eingesetzt werden. Dank einer Wasserkammer, die über ein maximales Fassungsvermögen von zwölf Kubikmetern verfügt.

Besonders stolz allerdings ist Andreas Janke, der Stammfahrer des Saug- und Spülwagens, auf den integrierten Kran mit Ausleger: Mit dieser Ausrüstung kann man bis zu 250 Kilogramm schwere Pumpen spielend leicht bewegen und aus engen Schächten hieven. Das ist zum Beispiel erforderlich, wenn Pumpen defekt sind oder nach einer gewissen Laufzeit gewartet beziehungsweise gereinigt werden müssen. Für den Arbeitsalltag sei der Kran "eine enorme Erleichterung", betont er.

Das Volumen der Saug- und Wasserkammer kann je nach Notwendigkeit angepasst werden. Der Stempel, mit dem die jeweilige Kammergröße veränderbar ist, lässt sich per Knopfdruck an der Steuerung des Spezialfahrzeuges betätigen. Ob die MIDEWA-Mitarbeiter im Laufe des Tages mehr Wasser auf dem Wagen mitführen müssen oder aber mehr Platz benötigen, um Schlamm aufzunehmen, das entscheiden sie jeden Morgen neu – je nachdem, welche Aufgaben anliegen.

In Lutherstadt Eisleben ist nicht nur der Sitz der MIDEWA-Niederlassung Mansfelder Land - Querfurter Platte. Hier arbeitet das Unternehmen auch für den AZV "Eisleben - Süßer See" als technischer Betriebsführer. Die MIDEWA ist im Auftrag des AZV dafür verantwortlich, dass das Abwasser von rund 45 000 Menschen im Verbandsgebiet nach hohen Umweltstandards gereinigt wird. Dazu gehört der Betrieb der Kanalisation, die sich über rund 500 Kilometer erstreckt, von zwei Kläranlagen und fast 160 Pumpwerken.



Pressemitteilung

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner mit Trinkwasser. Die MIDEWA steht für regionale Verwurzelung: Mit drei Niederlassungen in den Städten Lutherstadt Eisleben, Köthen (Anhalt) und Merseburg sowie insgesamt sieben Versorgungsbereichen ist die MIDEWA der kompetente und lokale Wasserversorger für 57 Städte und Gemeinden und zudem verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de, www.koethener-badewelt.de, www.schwimmhalle-graefenhainichen.de

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer und Pressesprecher
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Postanschrift:
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de